

# Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



## Pressemitteilung Nr. 12

Cuxhaven, den 21. November 2007

### **Keine neuen Ölverschmutzungen auf Ostfriesischen Inseln Havariekommando gibt Gesamteinsatzleitung ab**

Nachdem mehrere Tage hintereinander keine neuen Ölanlandungen auf den Ostfriesischen Inseln und an der niedersächsischen Küste gefunden wurden, beendet das Havariekommando den „komplexen Schadstoffunfall“ und gibt die Gesamteinsatzleitung ab. Weitere Schritte (z. B. Kontrolle der Strände, Entsorgung) werden von den verschiedenen Behörden in eigener Zuständigkeit fortgeführt.

In der Seevogel-Pflegestation werden zur Zeit etwa 60 verölte Vögel unter tierärztlicher Begleitung rehabilitiert. Die Fachleute rechnen damit, die Vögel innerhalb der nächsten Wochen auswildern zu können, je nach Gefiederzustand des jeweiligen Vogels.

Beim Bundesamt für Seeschifffahrt- und Hydrographie (BSH) werden zur Zeit Ölproben von den Stränden und vom Gefieder der Vögel untersucht, um sie dann mit den Proben aus dem Tank der „Duncan Island“ zu vergleichen.

Der unter Bahama-Flagge fahrende Frachter hatte am 6. November 2007 bei schwerem Seegang neun Container verloren. Ein Container beschädigte die Außenhaut des Schiffes so, dass der Frachter mindestens 90 Kubikmeter Öl verlor.

#### **Kontakt:**

**Dr. Ulrike Windhövel**

**Pressestelle Havariekommando**

**Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer**

**Am Alten Hafen 2**

**27472 Cuxhaven**

**Tel.: 04721- 567- 170**